

WISSENSWERT

TABS ODER PULVER? GESCHIRRSPIÜLMITTEL IN VERGLEICH



Wer kennt dies nicht: Ein schöner Abend ist vorbei, das Essen war ein Genuss und die letzten Gäste machen sich auf den Heimweg. In der Küche stapeln sich unterdessen Geschirr, Besteck und Gläser. Was für ein Glück, dass uns der Geschirrspüler als einer der wichtigsten Küchenhelfer dabei hilft, nicht Stunden damit zubringen zu müssen, das schmutzige Geschirr per Handabwasch wieder vorführfähig zu machen. Nur – was verwenden für ein restlos sauberes Spülergebnis? 3-Phasen-Tabts? Pulver? Flüssigspülmittel? Glänzer? Wir verraten Ihnen, was Sie punkto Geschirrspülmittel beachten sollten.

Diese Eigenschaften sprechen für Tabs

Der Vorteil von Tabs: Sie enthalten die für jede Spülphase relevanten Wirkstoffe nach dem Motto «einer für alles». Tabs können bis zu neun Reinigungsfunktionen in sich vereinen. So zum Beispiel Reinigungssubstanzen, spezielle Verstärker gegen hartnäckige Verschmutzungen, integrierte Klarspüler oder Edelstahlglanz gegen Wasserflecken, Salzsäure bzw. Ersatzstoffe zur aktiven Kalkvorsorge, Glasschutz etc..

Wie der Name schon andeutet kommen Tabs in Ihrem Geschirrspüler phasenweise zum Einsatz. In einem ersten Spülgang löst sich beispielsweise nur der Teil des Tabs auf, welcher den eingetrockneten Schmutz auf dem Geschirr aufweicht. In der darauf folgenden Phase spült der speziell dafür konzipierte Wirkungskomplex den gelösten Schmutz ab und in der letzten Spülphase wird der Glänzer aktiviert um Wasserflecken auf Gläsern zu verhindern.

Der Vorteil der Tabs, dass sie alle relevanten Wirkstoffe für ein sauberes Spülergebnis in sich vereinen ist aber gleichzeitig auch ihr Nachteil. Die Dosierung lässt sich nicht immer optimal auf lokal unterschiedliche Rahmenbedingungen wie Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Geschirrspülermarke abstimmen. Dies erhöht die Gefahr von Falschdosierungen und ökologischen Ineffizienzen. Beachten Sie auf jeden Fall die Hinweise auf der Packung betreffend Spülglanz- und Regeneriersalzzugabe. Je nach dem muss nur bei entsprechender Wasserhärte zusätzlich Salz in den Geschirrspüler gefüllt werden, und Glänzer entfällt meist (ServicePlus März berichtete). Ebenfalls können Tabs nicht nur für die Umwelt belastender sein, sondern auch für Ihr Portemonnaie – Tabs sind im Vergleich zu Pulver nämlich teurer in der Anschaffung.

Diese Eigenschaften sprechen für Pulver

Beim Pulver ist eine wie bei den Tabs beschriebenen Differenzierung der Spülphasen nicht immer gegeben. In seiner Leistungsfähigkeit kann es jedoch als absolut gleichwertig zu den Tabs bezeichnet werden. Der Dosieraufwand ist zwar etwas aufwändiger, lässt sich aber viel besser lokalen Rahmenbedingungen wie Wasserhärte (dies regelt das Regeneriersalz), Verschmutzungsgrad des Spülgutes oder Empfindlichkeit des Geschirrs anpassen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde bezüglich dem Wasserhärtegrad Ihres Wohnortes um auch Glänzer und Regeneriersalz optimal zu dosieren.

Achten Sie darauf Ihren Geschirrspüler nicht mit zu viel Pulver zu befüllen. Die deklarierte Dosierung auf der Verpackung sollte unbedingt eingehalten werden. Dies aus ökologischen Gründen, aber auch, weil bei einer allzu hohen Dosierung die Reinigung wegen möglicher Belagsbildung oder starker Schaumbildung behindert werden könnte. Im Extremfall beschädigen Sie Ihren Geschirrspüler sogar mit einer dauerhaften Überdosierung.

Persönliche Präferenzen entscheiden

Ob Sie Ihren Geschirrspüler mit Tabs oder mit Pulver ausgerüstet seiner Bestimmung übergeben hängt also einzig und allein von Ihren persönlichen Präferenzen ab – entweder einer für alles mit dem Risiko, von einigen Zutaten zu verschwenden, oder dann einzelne Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt, dafür mit mehr Dosieraufwand verbunden. Richtig angewendet wird Ihr Geschirr sowohl mit Tabs als auch mit Pulver restlos sauber.